

Evolutionsgeschichte einmal anders

„Ouroboros“ - erste Uraufführung Saison 2008/09 im Rahmen von Traffo_Rido

Aufgrund ihrer erfolgreichen Zusammenarbeit im Rahmen der „dance“-Projekte, haben sich Traffo CarréRondes und login:music (die Abteilung für Musikvermittlung des OPL) erneut zusammen geschlossen. „Ouroboros“, ein Konzert mit live Video für Familien, erzählt anhand von Musik und Video die Entstehung der Welt. Das Streichquartett Louvigny, der Perkussionist Simon Stierle und der Theaternmacher Daniel Tanson interpretieren eine Originalkomposition von Elisabeth Naske.

Die öffentlichen Vorstellungen von „Ouroboros. Die Entstehung der

Welt“ finden vom 29. Januar bis zum 1. Februar 2009 im CarréRondes statt (Première am Donnerstag, dem 29.01.09 um 15.00 Uhr). „Ouroboros“ richtet sich an Kinder zwischen 8 und 12 Jahren und Erwachsene.

Das Wort Ouroboros kommt aus dem Altgriechischen und steht für eine Schlange, die sich in den Schwanz beißt. Dies ist ein Symbol des immerwährenden Kreislaufes von Entstehen und Vergehen. Das Musiktheaterstück „Ouroboros“ beschreibt die biblische Geschichte der Entstehung der Welt. Musik und Videobilder, die live vor den Augen

des Publikums entstehen, und die die Schöpfung auf abstrakte Art verdeutlichen, erzählen die Evolutionsgeschichte die aus dem großen Chaos entstanden ist.

Schöpfungsgeschichte als Grundlage

Die in Luxemburg lebende Komponistin Elisabeth Naske hat sich die Schöpfungsgeschichte als Grundlage für ihr jüngstes Werk genommen. Ausgehend vom einfachen Klang spürt sie der Entwicklung der Musik

nach, verdichtet Klänge zu musikalischen Einheiten, setzt sie zueinander in Beziehung, bis sich Rhythmus, Harmonie und Melodie herausbilden. Sie bedient sich dazu eines Streichquartetts und eines Schlagzeugers. Dan Tanson erlebt und verarbeitet die musikalische Entwicklung als stummer, aber bildreicher Begleiter.

> Vorstellungen: Do 29.01.09 - 15.00, Sa 31.01.09 - 17.00, So 01.02.09 - 11.00 + 15.00 + 17.00. Kartenverkauf: www.luxembourgticket.lu/ticketlu@pt.lu; Tel. +352 47 08 95 1. Infos: www.traffo.lu

Journal, le 27.01.09